

Flower Power! Fairer Handel stärkt Frauenrechte

Fairtrade-Rosenarbeiterin zum Weltfrauentag zu Gast in Saarlouis

Am Freitag, den 09.03.2018, 15 Uhr laden der Fairtrade-Landkreis Saarlouis und die Fairtrade-Stadt Saarlouis zum Fairtrade-Kaffeeeklatsch „Faire Rosen aus Kenia – fair und sozial, aber umweltschädlich?“ ins Victor's Residenz Hotel Saarlouis ein. Die kenianische Blumenarbeiterin Esther Nyambura Juma ist im Rahmen des Weltfrauentages zu Gast im Saarland um über ihre Arbeit auf der Rosenfarm „Bigot Flowers“ zu berichten. „Durch die Stärkung von Frauen wird die gesamte Gemeinschaft gestärkt“, so die 29-Jährige, der als alleinerziehenden Mutter die Aufklärung und Stärkung junger Frauen besonders wichtig ist. Durch die Arbeit auf einer Fairtrade-Rosenfarm werden Arbeiterinnen in Ostafrika und Lateinamerika darin unterstützt, ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben einzufordern.

Als Schirmherr wird der Oberbürgermeister der Kreisstadt Saarlouis, Peter Demmer, die Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnen und die Koordinatoren der Landkreis Fairtrade Initiative, Jürgen Pohl und Bernd Maus, über die Fairtrade-Aktivitäten im Landkreis berichten. Nach einem kurzen Impulsreferat von Wynnie Mbindyo, FIS, zu Fairen Rosen freut sich Esther Nyambura Juma von der Fairtrade-Blumenfarm Bigot Flowers, Kenia, über die Arbeit und die Wirkungen durch den Fairen Handel vor Ort sprechen zu dürfen. Danach wird Zeit für Rückfragen und einem Gedankenaustausch sein. Am Ende des Nachmittages führen drei Schauspieler*innen des Hope Theatre's Nairobi das Stück „Männer regieren die Welt, Frauen ändern sie“ auf, in dem die Themen Frauenrechte und Selbstbestimmung präsentiert werden. Die sozial-politische Theatergruppe aus Nairobi wurde mit jungen Erwachsenen aus den Armenvierteln der kenianischen Metropole gegründet (www.hope-theatre.info).

Die Stadt Saarlouis und der Landkreis Saarlouis engagieren sich seit einigen Jahren für den Fairen Handel, so wurde die Stadt bereits 2011 als Fairtrade-Stadt und der Landkreis 2017 als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet. Weitere Kommunen im Landkreis Saarlouis befinden sich auf dem Weg. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Fairtrade Initiative Saarland und TransFair e.V. statt.

Ansprechpartner für die Presse:

Lara Kühn, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landkreis Saarlouis,
Tel. + 49 6831 444 631
lara-kuehn@kreis-saarlouis.de

Ansprechpartnerin zu Fairtrade-Rosen:

Wynnie Mbindyo, Fairtrade Initiative Saarbrücken/Saarland (FIS)
Telefon: + 49 176 20 33 99 15, Email: kangwana2@hotmail.com

Mehr Informationen:

<http://www.faires-saarbruecken.de/>
www.fairtrade-deutschland.de/flowerpower

<http://faire.stadt.saarlouis.de/>
<https://www.kreis-saarlouis.de>



Hintergrund zu fairen Blumen in Deutschland

Die Rose ist die mit Abstand beliebteste Schnittblume in Deutschland. Um die Nachfrage zu decken, wird ein Großteil der Rosen importiert. Seit 2005 gibt es das Fairtrade-Siegel für Blumen für bessere Arbeitsbedingungen in der Blumenproduktion. Das Zertifizierungsunternehmen FloCERT kontrolliert regelmäßig die Einhaltung der internationalen Fairtrade-Standards. Im Jahr 2017 wurden rund 422 Millionen Rosen mit Fairtrade-Siegel verkauft, jede vierte Rose ist hierzulande inzwischen fair gehandelt.



Hintergrund zu Esther Nyambura Juma

Esther Nyambura Juma ist 29 Jahre alt und alleinerziehende Mutter von zwei Töchtern. Sie arbeitet seit fünf Jahren als Blumenarbeiterin in der Packhalle der Blumenfarm Bigot Flowers Limited in Kenia. Die seit 2008 Fairtrade-zertifizierte Blumenfarm am Naivasha See in Kenia beschäftigt knapp 1000 Arbeiterinnen und Arbeiter, davon sind etwa die Hälfte Frauen.

„Wer Frauen stärkt, stärkt ganze Gemeinschaften“, so Esther Nyambura Juma.

Fotorechte: TransFair e.V.